







Wiederaufforstungsmaßnahmen. Sie tragen zum Flut- und Erosionsschutz bei, indem sie beispielsweise in Küstengebieten mithilfe von Mangrovenwäldern natürliche Pufferzonen zum Schutz vor den Auswirkungen von Wirbelstürmen schaffen. Außerdem bieten sie [alternative Erwerbsmöglichkeiten wie nachhaltige Forstwirtschaft](#), Aquakulturen und Fischerei. Damit wird auch die Ernährungssicherung diversifiziert.

Folgende Beispiele zeigen die große Bandbreite des Katastrophenrisikomanagements der strukturbildenden Übergangshilfe:

Das BMZ fördert mit dem **United Nations Office for Disaster Risk Reduction (UNDRR)** multilaterale Partnerschaften, die den Dialog zu Katastrophenrisikomanagement in entwicklungspolitischen Foren vorantreiben. Auch innerhalb der Weltbank werden über die **Global Facility for Disaster Reduction and Recovery (GFDRR)** Investitionen weltweit katastrophensicher und klimaresilient umgesetzt. Beispielsweise wird die systematische Zusammenarbeit von Akteuren zu Katastrophenrisikomanagement und Konfliktprävention in Ländern, die von wiederkehrenden Katastrophen und langanhaltenden Krisen in Verbindung mit Fragilität, Konflikt und Gewalt betroffen sind, vom sogenannten **DRM-FCV (Disaster Risk Management-Fragility, Conflict and Violence) Nexus Programm** unterstützt.

**Somaliland** ist besonders anfällig für Extremwetterereignisse wie Dürren oder Überflutungen und in Folge auftretenden Mangel an natürlichen Ressourcen wie Wasser, Acker- und Weideland sowie gesundheitlichen Gefährdungen durch schlechte Wasserqualität. Vor diesem Hintergrund kommt es häufiger zu gewaltsam ausgetragenen Konflikten um knapper werdende Ressourcen. Darum stärkt die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Somaliland die Resilienz der ländlichen Bevölkerung gegenüber Katastrophen, Nahrungsmittelunsicherheit und gesundheitlichen Gefahren. Dazu werden in vielen Dörfern Katastrophenschutz-Komitees etabliert und umfangreiche Erosionsschutzmaßnahmen mit der Bevölkerung umgesetzt, um wertvolles Ackerland zu erhalten.

Um die Auswirkungen der **COVID-19 Pandemie** abzumildern, fördert das BMZ die **Stärkung des Gesundheitssektors** mit der strukturbildenden Übergangshilfe. So baut beispielsweise die Entwicklungsbank KfW im **Irak** zusammen mit dem Wiederaufbaufonds fünf weitere notwendige Krankenhäuser. So können kurzfristig bis zu 9.000 an COVID-19 erkrankte Patient\*innen behandelt werden. Langfristig können bis zu 7.000 Patient\*innen in dem Krankenhaus versorgt werden. Direkt nach Ausbruch der Pandemie schulte Save the Children Jugendliche in **Somalia** u.a. in der Herstellung von Hygieneartikeln und führte Aufklärungskampagnen zum Infektionsschutz durch.

## Referenzen

**Angelsen, A. et al. (2014):** Environmental Income and Rural Livelihoods: A Global-Comparative Analysis. <https://bit.ly/3w1BrYJ>

**Bündnis Entwicklung Hilft (2021):** WeltRisiko-Bericht 2021. <https://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/WeltRisikoBericht-2021.pdf>

**Lunduka, R. et al. (2017):** Impact of adoption of drought-tolerant maize varieties on total maize production in south Eastern Zimbabwe. <https://doi.org/10.1080/17565529.2017.1372269>

**Shreve, M., Kelman, I. (2014):** Does mitigation save? Reviewing cost-benefit analyses of disaster risk reduction. <https://doi.org/10.1016/j.ijdr.2014.08.004>

**World Bank (2012):** A Cost Effective Solution to Reduce Disaster Losses in Developing Countries: Hydro-Meteorological Services, Early Warning, and Evacuation. <http://hdl.handle.net/10986/9359>

**World Bank (2020):** Adaptive Social Protection. <https://openknowledge.worldbank.org/handle/10986/33785>

### Herausgeber

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 502 „Krisenbewältigung; Übergangshilfe; Wiederaufbau; Infrastruktur im Krisenkontext“

### Postanschrift der BMZ Dienstsitze

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535-0

### Stand

05/2022

### BMZ Bonn

Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535-0

### Kontakt

RL502@bmz.bund.de  
www.bmz.de

### Foto:

S. 3 © NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V. / Noor Ahmed Gelal

### Layout:

www.schumacher-design.de, Darmstadt